

Inhalt

Vorwort	17
Einleitung	18
1 Die fünf großen Weltreligionen	23
1.1 Hinduismus	23
1.1.1 Verschiedene Hindu-Religionen	23
1.1.1.1 Die Induskultur	24
1.1.1.2 Die vedische Religion	24
1.1.1.3 Der Vishnuismus.....	25
1.1.1.4 Der Shivaismus.....	25
1.1.1.5 Der Shaktismus	26
1.1.1.6 Der Advaita-Vedanta.....	27
1.1.1.7 Der Neo-Hinduismus.....	27
1.1.2 Offenbarung und heilige Schriften.....	28
1.1.2.1 Die <i>shruti</i>	28
1.1.2.2 Die <i>smriti</i>	29
1.1.3 Weltbild und Reinkarnationslehre	30
1.1.3.1 Das zyklische Weltbild.....	30
1.1.3.2 Die Lehre von der Reinkarnation, vom <i>karma</i> und vom <i>samsara</i>	31
1.1.4 Erlösungswege und Erlösung	33
1.1.4.1 Der Weg des Handelns (<i>karma-marga</i>).....	33
1.1.4.2 Der Weg der Askese (<i>tapas-marga</i>).....	34
1.1.4.3 Der Weg der Erkenntnis (<i>jnana-marga</i>)	35
1.1.4.4 Der Weg der Gottesliebe (<i>bhakti-marga</i>).....	37
1.1.4.5 Erlösung (<i>moksha, mukti</i>)	39
1.1.5 <i>Brahman</i> und <i>atman</i> ; der Vedanta	40
1.1.5.1 Das <i>brahman</i>	40

1.1.5.2	Der <i>atman</i>	41
1.1.5.3	Der <i>Vedanta</i>	41
1.1.6	Gott und Götter.....	43
1.1.6.1	Vedische Gottheiten.....	43
1.1.6.2	Mono- bzw. henotheistische Gottheiten.....	44
1.1.6.3	Vishnu.....	44
1.1.6.4	<i>Avataras</i>	45
1.1.6.5	Krishna.....	46
1.1.6.6	Shiva.....	47
1.1.6.7	Shakti.....	47
1.1.6.8	<i>Brahman</i>	48
1.1.7	<i>Dharma</i> , Kasten, Lebensstadien.....	48
1.1.7.1	Der <i>dharmā</i>	48
1.1.7.2	Das Kastenwesen.....	49
1.1.7.3	Die vier Lebensstadien.....	51
1.1.8	Riten und Feste.....	52
1.1.8.1	Tägliche Riten.....	52
1.1.8.2	Feste im Jahreszyklus.....	53
1.1.8.3	Feste im Lebenszyklus.....	53
1.1.9	Kurzzusammenfassung.....	54
1.2	Buddhismus.....	55
1.2.1	Der historische Buddha.....	55
1.2.2	Die Erleuchtung.....	57
1.2.3	Die Lehre (<i>dharmā</i>): die vier edlen Wahrheiten.....	58
1.2.3.1	Die Wahrheit vom Leiden: die fünf Daseinsfaktoren, die drei Daseinsmerkmale.....	59
1.2.3.2	Die Wahrheit vom Ursprung des Leidens: das Gesetz von der Verursachung und von der Entstehung in Abhängigkeit, die Lehre vom <i>anatman</i>	61
1.2.3.3	Die Wahrheit von der Überwindung des Leidens: <i>nirvana</i>	65
1.2.3.4	Die Wahrheit vom Weg, der zur Überwindung des Leidens führt: der achte Pfad (Ethik, Meditation und Weisheit).....	67

1.2.4	Der <i>samgha</i> (die buddhistische Gemeinschaft): Ordensleute und Laien.....	72
1.2.5	Der Hinayana-Buddhismus (das kleine Fahrzeug): <i>tripitaka</i> (Dreikorb), Buddha, Bodhisattva.....	73
1.2.6	Der Mahayana-Buddhismus (das große Fahrzeug): <i>shunyata</i> (Leerheit), Buddha, Bodhisattva.....	75
1.2.6.1	Die Madhyamika-Schule: Die Lehre von der Leerheit (<i>shunyata</i>), die zweifache Wahrheit.....	77
1.2.6.2	Die Yogacara-Schule: die Lehre von der Leerheit als Geist	79
1.2.7	Der Vajrayana-Buddhismus (das Diamant-Fahrzeug): Tantra; Dalai Lama	82
1.2.8	Zen-Buddhismus und Amidismus.....	84
1.2.8.1	Der Zen-Buddhismus.....	84
1.2.8.2	Der Amidismus (der Buddhismus des Reinen Landes)	85
1.2.9	Kurzzusammenfassung	86
1.3	Judentum	87
1.3.1	Geschichte des Judentums.....	87
1.3.2	Gründergestalten und Heilsereignisse Israels.....	89
1.3.2.1	Die Gründergestalten Israels: Abraham und Mose	89
1.3.2.2	Die wichtigsten Heilsereignisse Israels	90
1.3.3	Propheten; Opferkult; Weisheit und Apokalyptik	93
1.3.3.1	Die Propheten	93
1.3.3.2	Die Opfer.....	95
1.3.3.3	Die Weisheit.....	96
1.3.3.4	Die Apokalyptik	98
1.3.4	Heilige Schriften.....	99
1.3.5	Glaubensbekenntnis und klassische Glaubensinhalte	101
1.3.5.1	Das Glaubensbekenntnis des Moses Maimonides.....	101
1.3.5.2	Das klassische Gottes- und Menschenbild	102
1.3.5.3	Die klassische Lehre von Sünde, Leid und Vollendung.....	103
1.3.6	Feste	105
1.3.7	Kabbalah	106
1.3.7.1	Die klassische spanische Kabbalah	106

1.3.7.2	Die lurianische Mystik.....	108
1.3.8	Chassidismus und Aufklärung; Gruppierungen des gegenwärtigen Judentums.....	109
1.3.8.1	Chassidismus und Aufklärung	109
1.3.8.2	Reformjudentum, konservatives Judentum und orthodoxes Judentum.....	110
1.3.9	Kurzzusammenfassung	111
1.4	Christentum	112
1.4.1	Der historische Jesus	113
1.4.2	Die Person Jesu Christi nach dem Neuen Testament (neutestamentliche Christologien).....	116
1.4.2.1	Neutestamentliche Christologien	116
1.4.2.2	Aufstiegs- und Abstiegs-Christologien	118
1.4.3	Die Person Jesu Christi nach der altkirchlichen Tradition (patristische und konziliare Christologien).....	120
1.4.4	Das Erlösungswerk Jesu Christi (Soteriologie).....	122
1.4.4.1	Präexistenz, Inkarnation und öffentliches Wirken Jesu Christi.....	123
1.4.4.2	Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu Christi.....	124
1.4.4.3	Jesus Christus als absoluter Heilmittler Gottes	126
1.4.5	Der dreieine Gott.....	127
1.4.5.1	Neutestamentliche Ansätze und lehramtliche Entfaltung.....	127
1.4.5.2	Immanente und ökonomische Trinität, Eigentümlichkeiten der drei göttlichen Personen.....	130
1.4.5.3	Systematische Annäherungen an das Geheimnis der Trinität.....	132
1.4.6	Der eine Gott	135
1.4.6.1	Gott in der Bibel	135
1.4.6.2	Gott in der philosophisch-theologischen Tradition	136
1.4.6.3	Wesenseigenschaften Gottes	140
1.4.7	Der Heilige Geist	142
1.4.7.1	Geist im Alten Testament	142
1.4.7.2	Der Heilige Geist im Neuen Testament.....	144
1.4.7.3	Systematische Annäherungen an den Heiligen Geist	147
1.4.8	Die Kirche.....	151

1.4.8.1	Entstehung und Wesen der Kirche	151
1.4.8.2	Grundgestalten der Kirche.....	154
1.4.9	Kurzzusammenfassung.....	161
1.5	Islam.....	162
1.5.1	Muhammad: der Prophet.....	162
1.5.2	Gott: Allah	166
1.5.3	Der Koran	170
1.5.4	<i>Shari'a</i> und <i>sunna</i>	172
1.5.4.1	Die <i>shari'a</i> (das islamische Gesetz)	172
1.5.4.2	Die <i>sunna</i> (die islamische Tradition)	172
1.5.5	Säulen des Islam	173
1.5.5.1	Die fünf Säulen.....	173
1.5.5.2	Der <i>djihad</i>	175
1.5.6	Sunniten und Schiiten; die <i>umma</i>	176
1.5.6.1	Sunniten und Schiiten.....	176
1.5.6.2	Die <i>umma</i> (die islamische Gemeinschaft)	179
1.5.7	Der Sufismus: die Liebesmystik des Islam.....	180
1.5.8	Welt- und Menschenbild; Auslegung des Koran.....	183
1.5.8.1	Das Weltbild und das Menschenbild.....	183
1.5.8.2	Heutige Auslegung des Koran	186
1.5.9	Kurzzusammenfassung.....	187
2	Weltreligionen im konkreten Vergleich	188
2.1	Die Letzte Wirklichkeit	191
2.1.1	Polytheismus – Monotheismus	191
2.1.1.1	Polytheismus	191
2.1.1.2	Der Hochgottglaube im Polytheismus.....	191
2.1.1.3	Polytheistischer oder monotheistischer Ursprung der Religion?	193
2.1.1.4	Der Übergang vom Polytheismus zum Monotheismus	194
2.1.1.5	Der Polytheismus als Verweis auf den Monotheismus.....	196
2.1.1.6	Klassisch-metaphysische Überlegungen zum Monotheismus	198

2.1.2	Das Gottesverständnis im Judentum, Christentum und Islam.....	204
2.1.2.1	Das gemeinsame monotheistische Fundament.....	204
2.1.2.2	Das spezifisch Christliche des Gottesbildes	207
2.1.3	Das Verständnis der Letzten Wirklichkeit im Hinduismus	211
2.1.3.1	<i>Tad ekam</i> und <i>brahman</i>	211
2.1.3.2	Das bestimmungslose ewige <i>brahman</i> als Wahrheit-Wissen- Unendlichkeit und als Sein-Bewusstsein-Seligkeit	213
2.1.3.3	Die zwei Daseinsweisen des <i>brahman</i> : <i>nirguna brahman</i> und <i>saguna brahman</i>	215
2.1.3.4	Das Verhältnis von <i>brahman</i> und <i>atman</i>	216
2.1.3.5	Das Verhältnis von <i>brahman</i> und Welt.....	217
2.1.3.6	Negative und affirmative Theologie im Christentum und im Hinduismus.....	219
2.1.3.7	Konvergenzen und Divergenzen zwischen dem christlichen und dem hinduistischen Verständnis der Letzten Wirklichkeit	223
2.1.4	Das Verständnis der Letzten Wirklichkeit im Buddhismus.....	229
2.1.4.1	<i>Nirvana</i>	229
2.1.4.2	<i>Shunyata</i> (die Leere/Leerheit).....	239
2.1.4.3	Buddha und <i>dharma</i> (ewige Wahrheit).....	265
2.1.4.4	Abschließende systematische Überlegungen zum buddhistischen Verständnis der Letzten Wirklichkeit	273
2.2	Der Mensch	279
2.2.1	Das Menschenbild im Christentum	279
2.2.1.1	Der Mensch als Geschöpf.....	279
2.2.1.2	Der Mensch als Sünder.....	280
2.2.1.3	Der Mensch als Empfänger der Selbstmitteilung Gottes.....	281
2.2.1.4	Der Mensch als Person	282
2.2.2	Das Menschenbild im Judentum und im Islam.....	283
2.2.3	Die Lehre vom <i>atman</i> im Hinduismus und die Lehre vom Menschen im Christentum.....	285
2.2.4	Die Lehre vom Nicht-Ich (<i>anatman</i>) im Buddhismus	287
2.2.4.1	Die Lehre vom Nicht-Ich bei Buddha.....	287
2.2.4.2	Die Lehre vom Nicht-Ich im Hinayana.....	288

2.2.4.3	Die Nicht-Ich-Lehre als metaphysische und als ethisch-soteriologische Lehre.....	289
2.2.4.4	Das empirische Ich und das wahre Selbst.....	291
2.2.4.5	Das wahre Selbst als Bewusstsein im Hinayana	292
2.2.4.6	Das wahre Selbst als Bewusstsein im Mahayana	293
2.2.4.7	Das wahre Selbst als Speicherbewusstsein in der Yogacara-Schule des Mahayana	295
2.2.5	Divergenzen und Konvergenzen zwischen buddhistischem und christlichem Menschenbild	298
2.2.5.1	Die buddhistisch-christliche Unterscheidung zwischen empirischem Ich und wahren Selbst und die buddhistisch-christliche Erfahrung des wahren Selbst.....	298
2.2.5.2	Das christliche wahre Selbst als Person „in“ Christus	300
2.2.5.3	Das buddhistische wahre Selbst als Grundbewusstsein	303
2.2.5.4	Leiblichkeit und Individualität	304
2.2.5.5	Substantialität als Selbstvollzug.....	306
2.2.5.6	Interpersonalität	307
2.2.5.7	Resümee.....	307
2.3	Welt und Geschichte.....	308
2.3.1	Das Schöpfungsverständnis im Christentum	308
2.3.1.1	Schöpfung in biblischer Sicht.....	308
2.3.1.2	Die Liebe als Schöpfungsmotiv	311
2.3.1.3	Die Transzendenz und die Immanenz Gottes	312
2.3.1.4	Gottes schöpferisches Wirken als <i>creatio ex nihilo</i>	313
2.3.1.5	Gottes schöpferisches Wirken als <i>creatio continua</i>	314
2.3.1.6	Gottes schöpferisches Wirken als <i>creatio evolutiva</i>	315
2.3.1.7	Gottes schöpferisches Wirken als <i>creatio nova</i>	316
2.3.2	Das Schöpfungsverständnis im Judentum und im Islam.....	317
2.3.3	Das Schöpfungsverständnis im Hinduismus und das Schöpfungsverständnis im Christentum.....	320
2.3.4	Das Weltverständnis im Buddhismus und das Schöpfungsverständnis im Christentum.....	323
2.3.4.1	Kosmologie.....	323
2.3.4.2	Das Gesetz vom Entstehen in gegenseitiger Abhängigkeit	324

2.3.4.3	Buddhistische Leerheit und christliche Substantialität.....	326
2.3.4.4	Buddhistische non-duale Einheit und christliche Einheit in Verschiedenheit	327
2.3.4.5	Resümee.....	329
2.3.5	Das Geschichtsverständnis in den indischen und in den semitischen Religionen.....	330
2.3.5.1	Gängige Urteile	330
2.3.5.2	Parallelen und Unterschiede zwischen indischem und semitischem Geschichtsverständnis.....	332
2.4	Erlösung	337
2.4.1	Das Erlösungsverständnis im Judentum und im Christentum	337
2.4.2	Das Verständnis von Sündenvergebung im Islam	338
2.4.3	Das Erlösungsverständnis im Hinduismus und im Buddhismus.....	340
2.4.4	Divergenzen und Konvergenzen zwischen dem buddhistischen und dem christlichen Erlösungsverständnis.....	344
2.4.4.1	Buddhistische liebende Anhaftungslosigkeit und christliche anhaftungslose Liebe.....	344
2.4.4.2	Selbsterlösung oder Erlösung durch Gnade?	347
2.4.4.3	Erlösung „schon“ und „noch nicht“	349
2.5	Vollendung.....	351
2.5.1	Das Verständnis von Vollendung im Christentum	351
2.5.1.1	Der Tod	351
2.5.1.2	Die Auferstehung.....	352
2.5.1.3	Gericht und Läuterung.....	357
2.5.1.4	„Hölle“ und „ewiges Leben“	358
2.5.1.5	Die Vollendung der Welt	360
2.5.2	Das Verständnis von Vollendung im Judentum	361
2.5.3	Das Verständnis von Vollendung im Islam.....	363
2.5.4	Das Verständnis von Vollendung in den drei abrahamitischen Religionen.....	365
2.5.5	Das Verständnis von Vollendung im Hinduismus.....	365
2.5.6	Das Verständnis von Vollendung im Buddhismus	368

2.5.7	Divergenzen und Konvergenzen zwischen christlicher und hinduistisch-buddhistischer Eschatologie	371
2.5.7.1	Divergenzen	371
2.5.7.2	Konvergenzen	373
3	Das Wesen von Religion	376
3.1	Ein Definitionsvorschlag	376
3.2	Offenbarung	378
3.2.1	Die Weltreligionen als Offenbarungsreligionen	378
3.2.2	Drei Offenbarungsmodelle	379
3.2.3	Drei Formen von Offenbarung als Selbstmitteilung Gottes	381
3.2.4	Anfangsoffenbarung und Offenbarungsvermittlung	382
3.2.5	Innerlich-existenziale und öffentlich-geschichtliche Offenbarung	384
3.2.6	Nichtchristliche Religionen als Offenbarungsreligionen?	385
3.2.7	Erleuchtung als Offenbarung?	391
3.2.8	Der Koran als Offenbarung?	392
3.3	Heil und Transformation	395
3.3.1	Heil	395
3.3.2	Transformation	397
3.4	Gemeinschaftlich-institutionelle Antwort	398
3.4.1	Die institutionalisierte Gemeinschaft als Subjekt und Träger der Religion	398
3.4.2	Die Ambivalenz von Religion	399
3.4.3	Das Gemeinschaftsbewusstsein in den verschiedenen Weltreligionen	400
3.4.4	Organisationsformen, Strömungen und Ämter in den Weltreligionen	403
3.5	Glaube	406
3.5.1	Offenbarung – Glaube – Rechtfertigung – Heil	406
3.5.2	Glaube als Glaubensinhalt und als Glaubensvollzug, als Dass-Glaube und als Du-Glaube	408
3.5.3	Glaube und Gnade; Glaube und Vernunft	410

3.5.4	Glaube in den verschiedenen Weltreligionen.....	413
3.5.5	Unterschiedliche Ausdrücklichkeit des Glaubens	417
3.5.6	Hoffnung und Liebe in den verschiedenen Weltreligionen.....	419
3.6	Ethos.....	422
3.6.1	Ethik in den verschiedenen Weltreligionen.....	422
3.6.2	Weltethos.....	423
3.6.3	<i>Theonomie und Autonomie religiöser Ethik</i>	424
3.7	Kult und Fest.....	426
3.7.1	Kult	426
3.7.1.1	Wesen des Kultes	426
3.7.1.2	Kult in den verschiedenen Weltreligionen	429
3.7.1.3	Opfer und Gebet als zentrale Kulthandlungen	431
3.7.2	Fest.....	433
3.7.2.1	Sinn des Festes.....	433
3.7.2.2	Christliche Feste	433
3.8	Gebet – Meditation – Mystik	435
3.8.1	Gebet und Meditation	435
3.8.1.1	Sinn des Gebets.....	435
3.8.1.2	Mystisches und prophetisches Beten	436
3.8.1.3	Christliches Beten und Meditieren	437
3.8.2	Mystik.....	440
3.8.2.1	Wesen und Haupttypen der Mystik.....	440
3.8.2.2	Ist die mystische Erfahrung in allen Religionen gleich?.....	441
3.8.2.3	Christliche Mystik	444
3.9	Zusammenfassung.....	447
4	Theologie und Philosophie der Religionen	449
4.1	Das religionstheologische Dreierschema von Exklusivismus, Inklusivismus und Pluralismus als logisch umfassende Klassifikation.....	450
4.2	Christlicher Exklusivismus	454
4.2.1	Drei Formen des Exklusivismus.....	454

4.2.2	Einwände gegen den Exklusivismus.....	459
4.2.2.1	Die Heilsfrage.....	459
4.2.2.2	Die Frage der interreligiösen Parallelen.....	462
4.3	Christlicher Inklusivismus.....	465
4.3.1	Inklusivistische Tendenzen in der christlichen Tradition	465
4.3.2	Zwei Formen des Inklusivismus.....	470
4.3.2.1	Nichtpluralistischer Inklusivismus.....	470
4.3.2.2	Pluralistischer Inklusivismus	477
4.3.3	Einwände gegen den Inklusivismus und ihre Entkräftung	486
4.3.3.1	Die Pluralität der Religionen	486
4.3.3.2	Die Früchte des Geistes.....	489
4.4	Christlicher Pluralismus	493
4.4.1	Zwei Formen des Pluralismus.....	493
4.4.2	Der theoretische Status pluralistischer Religionstheologie.....	496
4.4.3	Die philosophische Konsistenz des religionstheologischen Pluralismus	497
4.4.3.1	Das Problem der philosophischen Konsistenz des Pluralismus.....	497
4.4.3.2	Die pluralistische Lösung des Problems der philosophischen Konsistenz	498
4.4.3.3	Kritische Auseinandersetzung mit der pluralistischen Lösung des Problems der philosophischen Konsistenz	511
4.4.4	Die theologische Konsistenz des religionstheologischen Pluralismus.....	543
4.4.4.1	Inkarnation.....	544
4.4.4.2	Die Heilsbedeutung Jesu Christi.....	559
4.4.4.3	Trinität	564
4.4.4.4	Das ungelöste Problem der theologischen Konsistenz des religionstheologischen Pluralismus	568
4.5	Plädoyer für einen christlichen Inklusivismus	569
4.5.1	Die Frage der Inkarnation als Schlüssel für die Theologie der Religionen.....	569
4.5.2	Die Einzigkeit der Inkarnation Gottes in Jesus von Nazaret	570

4.5.3	Die prinzipielle Überlegenheit des Christentums	574
4.5.4	Die konkrete Entwicklungsfähigkeit und Unvollkommenheit des Christentums	575
4.5.5	Interreligiöser Dialog	578
	Abkürzungen	583
	Literatur	585